

Gemeinde: Arnreit.

Ortschaft: Etzerreith.

Beschreibung: Der Stein liegt nahe der Straße nach Igelmühle (Straßennummer 1526) zwischen den Ortschaften Untergahleiten und Etzerreith. Er ist ein in einer Wiese liegender Naturfelsblock von etwa 1 m Höhe und wird im Volksmund Kramerstein genannt. Ein schlichtes Eisenkreuz ragt aus dem Stein heraus.

Geschichte: Sagen von versteinerten Erntefuhren (Hafer, Heu) gibt es im Bezirk einige. Sie gehen wie die Teufelsteinsage auf alten Volksglauben (Dämonen-, Aberglauben) zurück. Anlaß zur Sagenbildung auch bei diesem Stein mag die Gegenreformationszeit gewesen sein.

Das Eisenkreuz auf dem Stein ist 80 bis 100 Jahre alt.

Sagen: Vor mehr als zweihundert Jahren ist um den Platz, auf dem heute dieser Steinblock liegt, ein einziges großes Haferfeld. Der Bauer befiehlt, der Hafer muß am Sonntag eingebracht werden. Der über diese Sonntagsarbeit erboste Knecht schilt alle Teufel. Da geht ein schweres Gewitter nieder. Ein Blitzstrahl trifft die Haferfuhre. Sie flammt nicht auf, aber sie ist plötzlich ein mächtiger Steinblock. Er läßt sich trotz vieler Anstrengungen nicht entfernen. Zur Sühne läßt man auf dem Stein ein Eisenkreuz errichten. Das ist heute noch zu sehen.

Eine andere Sage berichtet, daß ein Krämer auf diesem Stein seine Waren feilgeboten haben soll.

